Ressort: Auto/Motor

Dobrindt verschärft Ton im Streit mit EU-Kommission über Pkw-Maut

Berlin, 05.03.2016, 08:10 Uhr

GDN - Im Streit mit der Europäischen Kommission über die Zulassung der deutschen Pkw-Maut verschärft Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) den Ton. In einem Brief an EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc beschwert sich der Minister über die Ungleichbehandlung Deutschlands, berichtet das Nachrichtenmagazin "Focus".

Großbritannien habe sich gerade erst Sonderrechte bei Sozialleistungen für europäische Zuwanderer herausgeholt. Doch das dabei gültige Prinzip "der Achtung bestehender Souveränitätsrechte der Mitgliedsstaaten" gelte nicht nur für das britische Königreich, schreibt Dobrindt. Der Verkehrsminister fordert von EU-Verkehrskommissarin Bulc jetzt gleiches Recht für alle - auch für die Umstellung der deutschen Pkw-Maut von Steuer- auf Nutzerfinanzierung. Diese sei keine Diskriminierung ausländischer Pkw-Fahrer, denn für das souveräne Steuerrecht seien "allein die Mitgliedsstaaten zuständig", so Dobrindt. Er verlangt von Bulc jetzt, dass es "ohne eine weitere Verzögerung" zur Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs über die Rechtmäßigkeit der deutschen Pkw-Maut kommt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-68939/dobrindt-verschaerft-ton-im-streit-mit-eu-kommission-ueber-pkw-maut.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619